Bedienungsanleitung

IM-OHR HÖRGERÄTE

Nevara, Saphira, Juna, Carista, Acriva, Chronos, Inizia







Inhalt

Ubersicht	9
Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Bedienung	
des Hörgeräts	12
Schritt 1: Einlegen der Batterie	12
Schritt 2: Einschalten des Hörgeräts	14
Schritt 3: Einsetzen des Hörgeräts	15
Schritt 4: Änderung der Lautstärke	17
Schritt 4a: Änderung der Lautstärke mit dem	
optionalen Lautstärkeregler	17
Schritt 4b: Änderung der Lautstärke mit der	
optionalen Multifunktionstaste	18
Schritt 5: Programmwechsel	20
Schritt 6: Stummschaltung des Hörgeräts	21
Schritt 7: Herausnehmen des Hörgeräts	22
Schritt 8: Ausschalten des Hörgeräts	22
Schritt 9: Batteriewechsel	23
Konfiguration Ihres Hörgeräts	24
Pflege Ihres Hörgeräts	25
Allgemeine Pflegehinweise	25
Hinweise für die tägliche Pflege	26
Spezifische Pflegehinweise	27
Fehlersuche und Lösung	28
Zubehör	30

Warnhinweise	32
Internationale Garantie	39
Mobiltelefon	41
Technische Informationen	43
Informationen und Erklärung der Symbole	47

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Bernafon Hörgeräte:

Juna 9 7	
Juna 9 7 JU9 ITEPD/ITED, mit Wireless-Funktion JU9 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion JU9 ITC JU9 CICP/CICx, mit Wireless-Funktion JU9 CIC JU9 IICx*, mit Wireless-Funktion JU9 IIC JU7 ITEPD/ITED, mit Wireless-Funktion JU7 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion JU7 ITC JU7 CICP/CICx, mit Wireless-Funktion JU7 CICP/CICx, mit Wireless-Funktion	
JU9 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion	ı
JU9 ITC	
☐ JU9 CICP/CICx, mit Wireless-Funktion	
☐ JU9 CIC	
☐ JU9 IICx*, mit Wireless-Funktion	
☐ JU9 IIC	
\square JU7 ITEPD/ITED, mit Wireless-Funktion	
\square JU7 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion	
☐ JU7 ITC	
☐ JU7 CICP/CICx, mit Wireless-Funktion	
☐ JU7 CIC	
Acriva 9 7	
AR9 ITED, mit Wireless-Funktion	
☐ AR9 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion	1
☐ AR9 ITC	
☐ AR9 CICP/CIC	
☐ AR9 IIC	
AR7 ITED, mit Wireless-Funktion	
AR9 ITED, mit Wireless-Funktion AR9 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktior AR9 ITC AR9 CICP/CIC AR9 IIC AR7 ITED, mit Wireless-Funktion AR7 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion	1
⊒ An/IIC	
□ AR7 CICP/CIC	

^{*} Das Modell JU9 IICx ist in Deutschland nicht verfügbar

Ch	ronos 9 7 5
	CN9 ITED
	CN9 ITCPD
	CN9 ITCD, mit Wireless-Funktion
	CN9 ITCP
	CN9 CICP
	CN9 CIC
	CN7 ITED
	CN7 ITCPD
	CN7 ITCD, mit Wireless-Funktion
	CN7 ITCP
	CN7 CICP
	CN7 CIC
	CN5 ITED
	CN5 ITCPD
	CN5 ITCD, mit Wireless-Funktion
	CN5 ITCP
	CN5 CICP
	CN5 CIC
_	
	phira 5 3
	SA5 ITEPD/ITED, mit Wireless-Funktion
	SA5 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion
	SA5 ITC
Ш	SA5 CICP/CICx, mit Wireless-Funktion
	SA5 CIC
Ц	SA5 IICx*, mit Wireless-Funktion
	SA5 IIC
Ц	SA3 ITEPD/ITED, mit Wireless-Funktion
	SA3 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion
	SA3 ITC

^{*} Das Modell SA5 IICx ist in Deutschland nicht verfügbar

SA3 CICP/CICx, mit Wireless-Funktion SA3 CIC
rista 5 3 CA5 ITED, mit Wireless-Funktion CA5 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion CA5 ITC CA5 CICP/CIC CA3 ITED, mit Wireless-Funktion CA3 ITCPD/ITCD, mit Wireless-Funktion CA3 ITC CA3 CICP/CIC
zia 3 1 IN3 ITED IN3 ITCP IN3 CICP IN3 ITCD IN3 ITC IN3 ITC IN1 ITCD IN1 ITCD IN1 ITCD IN1 ITC
NE1 ITED, mit Wireless-Funktion NE1 ITCD, mit Wireless-Funktion NE1 ITC NE1 CICP/CICx, mit Wireless-Funktion



In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Verwendung und Pflege Ihres neuen Hörgeräts. Lesen Sie sie sorgfältig durch, auch den Abschnitt zu den Warnhinweisen. Sie hilft Ihnen, Ihr neues Hörgerät optimal zu nutzen.

Das Hörgerät wurde von Ihrem Hörgeräteakustiker an Ihre individuellen Hörbedürfnisse angepasst. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Anwendungsbereich/Verwendungszweck

Hörgeräte kompensieren Hörverluste, indem sie Klang verstärken und an das Ohr übertragen. Die Hörgeräte sind für den Gebrauch durch Kinder (>36 Monate) und Erwachsene bestimmt.

WICHTIGER HINWEIS

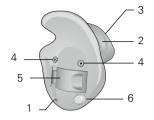
Die mit dem Hörgerät erreichte Verstärkung wird bei der Anpassung durch Ihren Hörgeräteakustiker auf Ihre persönliche Hörfähigkeit angepasst und optimiert.

Übersicht

Es stehen verschiedene Modelle und Größen für Ihr IdO Hörgerät zur Verfügung. Ihr Hörgeräteakustiker wählt eine geeignete Option für Sie aus.

Beachten Sie bitte, dass das Aussehen Ihres Hörgeräts von den Abbildungen auf den Seiten 10 und 11 abweichen kann.

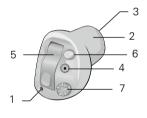
Modelle ITEPD, ITED, ITCPD, ITCD, ITCP und ITC



5 4 1 1

ITEPD/ITED





ITCP/ITC

- 1 Belüftungsbohrung
- 2 Gehörgangszapfen
- 3 Schallausgang mit Cerumenschutzfilter
- 4 Mikrofonöffnung mit O-Cap-Filter
- 5 Batteriefach
- 6 Multifunktionstaste* (optional)
- 7 Lautstärkeregler (optional)

^{*} Die Multifunktionstaste kann für die Modelle ITEPD, ITED, ITCPD, ITCD der Hörgerätefamilien Juna, Saphira, Nevara, Acriva und Carista als Lautstärkeregler konfiguriert werden.

Modelle CICP, CICx, CIC, IICx und IIC





CICP/CICx/CIC

- Belüftungsbohrung 2 Gehörgangszapfen
- 3 Schallausgang mit
- Cerumenschutzfilter

IICx/IIC

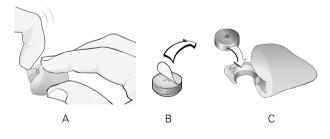
- 4 Mikrofonöffnung mit T-Cap-Filter
- Batteriefach
- 6 Multifunktionstaste (optional)*
- 7 Entnahmehilfe
- * Die Multifunktionstaste kann für Juna, Saphira und Nevara CICP und CICx als Lautstärkeregler konfiguriert werden.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Bedienung des Hörgeräts

Schritt 1: Einlegen der Batterie

Ihr Hörgerät verwendet die folgende Batteriegröße:

- · ITEPD, ITED: Batteriegröße 13
- · ITCPD, ITCD, ITCP, ITC: Batteriegröße 312
- · CICP, CICx, CIC, IICx IIC: Batteriegröße 10
- Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig und ohne zu viel Kraft aufzuwenden. (A)
- · Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Batterie. (B)
- Legen Sie die Batterie in das leere Batteriefach.
 Das + Zeichen der Batterie muss dabei nach oben zeigen. (C)



*

Für eine optimale Leistung lassen Sie die Batterie nach Entfernen der Schutzfolie etwa 30 Sekunden offen liegen, bevor Sie die Batterie verwenden. Zum Auswechseln der Batterie kann das Multi-Werkzeug verwendet werden. Verwenden Sie das magnetische Ende, um die Batterien herauszunehmen und einzulegen. Sie erhalten das Multi-Werkzeug bei Ihrem Hörgeräteakustiker.



WICHTIGER HINWEIS

Ihr Multi-Werkzeug hat einen eingebauten Magnet. Das Werkzeug sollte in einem Abstand von 30 cm von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten aufbewahrt werden.

Schritt 2: Einschalten des Hörgeräts

Schließen Sie das Batteriefach, bis Sie ein Klicken hören. Jetzt ist das Hörgerät eingeschaltet.



Klick "AN"

*

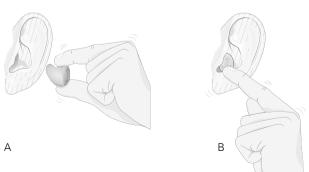
Wenden Sie beim Öffnen oder Schließen des Batteriefachs niemals zu viel Kraft auf.

Schritt 3: Einsetzen des Hörgeräts

Ihr Hörgerät wurde individuell für Ihr rechtes oder linkes Ohr eingestellt.

Eine Farbmarkierung auf Ihrem Hörgerät hilft Ihnen, das linke (blau) und rechte (rot) Hörgerät voneinander zu unterscheiden.

- Halten Sie das rechte Hörgerät zum Einsetzen in der rechten Hand. Halten Sie das linke Hörgerät zum Einsetzen in der linken Hand.
- Halten Sie Ihr Hörgerät zwischen Daumen und Zeigefinger mit dem Mikrofon nach oben. Falls Ihr Hörgerät mit einer Entnahmehilfe ausgestattet ist, sollte diese nach unten zeigen. (A)
- Führen Sie den Gehörgangszapfen Ihres Hörgeräts in den Gehörgang ein. (B)



 Ziehen Sie Ihr Ohrläppchen mit der anderen Hand leicht nach unten, bis das Hörgerät sicher und beguem sitzt.

*

Das korrekte Einsetzen Ihrer Otoplastik erfordert Geduld und Übung. Sollten Sie dabei Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Schritt 4: Änderung der Lautstärke

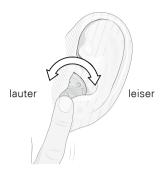
Ihr Hörgerät passt die Lautstärke automatisch an Ihre akustische Umgebung an.

Bei einigen Modellen können Sie die Lautstärke mit einem optionalen Lautstärkeregler am Hörgerät einstellen. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob diese Funktion bei Ihrem Hörgerät verfügbar ist.

Schritt 4a: Änderung der Lautstärke mit dem optionalen Lautstärkeregler

Um die Lautstärke zu erhöhen, drehen Sie den Lautstärkeregler nach vorne.

Um die Lautstärke zur verringern, drehen Sie den Lautstärkeregler nach hinten.



Das Hörgerät signalisiert jede Lautstärkeänderung mit einem Klick. Ist das programmierte Maximum oder Minimum erreicht, ertönt ein Signalton. Wenn Sie die voreingestellte Lautstärke wieder erreichen, hören Sie ebenfalls einen Signalton. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob diese Funktion in Ihrem Hörgerät verfügbar ist.

Schritt 4b: Änderung der Lautstärke mit der optionalen Multifunktionstaste

Falls Ihr Hörgerät über eine Multifunktionstaste verfügt, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass sie auch als Lautstärkeregler verwendet werden kann.

Zwei Hörgeräte

	Links	Rechts
Kurz drücken (weniger als 1 Sek.)	☐ leiser	☐ lauter
Ein Hörgerät		
Kurz drücken (weniger als 1 Sek.)	□ leiser	
Mittellang drücken (ca. 1 Sek.)	□ lauter	

Das Hörgerät signalisiert jede Lautstärkeänderung mit einem Klick. Ist das programmierte Maximum oder Minimum erreicht, ertönt ein Signalton. Wenn Sie die voreingestellte Lautstärke wieder erreichen, hören Sie ebenfalls einen Signalton. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob diese Funktion in Ihrem Hörgerät verfügbar ist.

*

Die Lautstärke des Hörgeräts wird beim Einschalten, bei niedriger Batteriespannung oder bei einer Programmänderung automatisch auf die voreingestellte Lautstärke zurückgesetzt. Wenn die Lautstärke nicht ausreichend ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker, damit dieser entsprechende Korrekturen vornehmen kann.

Schritt 5: Programmwechsel

Falls Ihr Hörgerät über eine Multifunktionstaste verfügt, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass sie auch als Programmtaste verwendet werden kann.

Das Hörgerät bestätigt jede Programmänderung mit einem Signalton. Die Anzahl der Signaltöne gibt an, in welchem Hörprogramm Sie sich befinden.

Je nach Hörgerät kann Ihr Hörgeräteakustiker bis zu 4 Hörprogramme konfigurieren. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, welche Programme für Ihr Hörgerät zur Verfügung stehen.

Verfügbare Programme

(von Ihrem Hörgeräteakustiker auszufüllen)

Programm	Signaltöne	Funktion
1	1 ♪	
2	2 🖍	
3	3 111	
4	4 1 1 1 1	

Schritt 6: Stummschaltung des Hörgeräts

Falls Ihr Hörgerät über eine Multifunktionstaste verfügt, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass die Hörgeräte per Knopfdruck stumm geschaltet werden können. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob diese Funktion für Ihr Hörgerät zur Verfügung steht.

Drücken Sie die Multifunktionstaste lange (ca. 2 Sekunden), um die Hörgeräte stumm zu schalten.

Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Programmtaste erneut.

*

Wenn Sie ein Hörgerät tragen (monaurale Anpassung), ist eine Stummschaltung nicht möglich.

WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie die Stummschaltung nicht zum Ausschalten, da die Batterie bei dieser Funktion weiter verbraucht wird.

Schritt 7: Herausnehmen des Hörgeräts

- Drücken Sie mit Ihren Daumen vorsichtig gegen den unteren (hinteren) Teil Ihres Ohrs, um das Hörgerät zu lockern.
- Greifen Sie das Hörgerät am Rand zwischen Daumen und Zeigefinger. Nehmen Sie es vorsichtig aus dem Ohr.
- Ist Ihr Gerät mit einer Entnahmehilfe ausgestattet, ziehen Sie es vorsichtig daran heraus.

Schritt 8: Ausschalten des Hörgeräts

Öffnen Sie das Batteriefach mit dem Fingernagel. Jetzt ist das Hörgerät ausgeschaltet.



Offen "AUS"

Schritt 9: Batteriewechsel

Wenn die Batterieleistung nachlässt, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Batterie bald ersetzt werden sollte. Wie lange das Hörgerät anschließend noch funktioniert, hängt vom Batterietyp und dem Hersteller ab. Quecksilberfreie Batterien geben in der Regel früher Warnsignaltöne aus.

Konfiguration Ihres Hörgeräts

In Ihrem Hörgerät können die folgenden Funktionen aktiviert sein. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Hörgeräteakustiker nach der Konfiguration Ihres Hörgeräts.

□ Die T-Spule hilft Ihnen beim Telefonieren oder in Gebäuden, die mit Induktionsanlagen ausgestattet sind, besser zu hören.



Dieses oder ein ähnliches Symbol weist darauf hin, dass eine Induktionsanlage installiert ist.

□ Das Auto-Phone-Programm kann automatisch aktiviert werden, wenn Ihr Telefon mit einem dafür vorgesehenen Magnet ausgestattet ist.



Der Magnet muss in der Nähe des Schallaustritts Ihres Telefons angebracht werden.

Pflege Ihres Hörgeräts

Gesunde Ohren produzieren Cerumen (Ohrenschmalz). Diese Ablagerungen können möglicherweise Ihre Hörgeräte verstopfen. Bitte beachten Sie die folgenden Pflegehinweise, um ein Verstopfen zu vermeiden und eine optimale Übertragung Ihrer Hörgeräte sicherzustellen.

Weitere Informationen zur Pflege Ihres Hörgerätes erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker.

Allgemeine Pflegehinweise

Behandeln Sie Ihr Hörgerät wie jedes andere empfindliche elektrische Gerät und stellen Sie sicher, dass das Hörgerät nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Kontakt kommt (siehe Hinweise ab Seite 38). Achten Sie auf trockene und saubere Hände, wenn Sie das Hörgerät in die Hand nehmen.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht beim Duschen oder bei anderen Wasseraktivitäten. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein. Verwenden Sie das Batteriefach nicht als Griff, um Ihr Hörgerät einzuführen oder zu entfernen. Es ist nicht für diesen Zweck gestaltet.

Hinweise für die tägliche Pflege

- Überprüfen Sie Ihr Hörgerät auf Cerumen und wischen Sie es mit einem weichen Tuch oder Taschentuch ab.
- Falls erforderlich, verwenden Sie das Reinigungswerkzeug, um Cerumen aus dem Schallaustritt oder der Belüftungsbohrung an Ihrem Hörgerät zu entfernen.
- Öffnen Sie das Batteriefach über Nacht vollständig zur Belüftung des Geräts.
- Wir empfehlen ein Trockensystem, um Feuchtigkeit sicher aus dem Hörgerät zu entfernen. Nehmen Sie Zink-Luft Batterien immer aus Ihren Hörgeräten heraus, wenn Sie ein Trockensystem verwenden. Das Austrocknen von Zink-Luft-Batterien verkürzt deren Lebensdauer.

WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie zum Reinigen des Hörgeräts ein weiches, trockenes Tuch. Es darf niemals gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Spezifische Pflegehinweise

A: Reinigung des Schallausgangs

Die Schallaustrittsöffnung ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Hörgeräts und sollte jederzeit sauber und frei von Cerumen und anderen Ablagerungen sein.

Ihr Hörgerät ist mit einem Cerumenschutzsystem ausgestattet. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker wie die Cerumenschutzfilter Ihres Hörgeräts gewechselt werden.

B: Mikrofonschutzsystem

Das Mikrofon ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Hörgeräts und sollte jederzeit sauber und frei von Cerumen und anderen Ablagerungen sein.

Ihr Hörgerät ist mit einem weiteren Cerumenschutzsystem für das Mikrofon ausgestattet. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker wie die Mikrofonfilter Ihres Hörgeräts gewechselt werden.

Fehlersuche und Lösung

Hörgerät pfeift oder quietscht

Prüfen Sie, ob die Otoplastik korrekt eingesetzt ist. Wenn dies der Fall ist und das Hörgerät dennoch pfeift, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Keine Übertragung, zu leise oder leises Brummen

Prüfen Sie, ob die Lautstärke zu leise eingestellt ist und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke über den Lautstärkeregler am Hörgerät. Sollte überhaupt keine Übertragung erfolgen prüfen Sie, ob das Hörgerät stummgeschaltet ist. Wenn das nicht hilft, prüfen Sie, ob das Batteriefach vollständig geschlossen ist. Prüfen Sie auch, ob die Batterie korrekt eingelegt ist. bzw. wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

Surren, verfälschter oder zu leiser Klang

Öffnen und schließen Sie wiederholt das Batteriefach oder reinigen Sie die Batteriekontakte vorsichtig mit einem trockenen Wattestäbchen. Wenn das nicht hilft, setzen Sie eine neue Batterie ein bzw. wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Hörgerät setzt in regelmäßigen Abständen aus Die Batterie ist schwach. Setzen Sie bitte eine neue Batterie ein.

Hörgerät gibt Signaltöne ab, obwohl Sie keine Handlung vorgenommen haben

Die Batterie ist schwach. Setzen Sie bitte eine neue Batterie ein.

Andere Probleme mit Ihrem Hörgerät

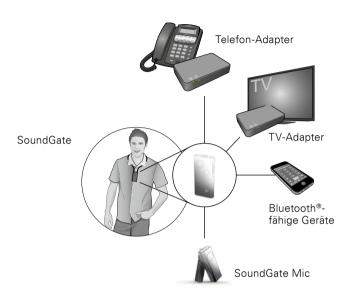
Wenn mit Ihrem Hörgerät Probleme auftreten, die hier nicht aufgelistet sind oder durch die Lösungsvorschläge nicht beseitigt werden können, kontaktieren Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

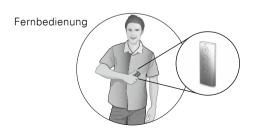
Zubehör

Bernafon bietet eine Vielzahl von optionalem Zubehör an, um die Leistungsfähigkeit Ihres Hörgeräts zu erweitern. Abhängig vom Modell und den lokalen Bestimmungen ist folgendes Zubehör erhältlich:

Fernbedienung
SoundGate Kommunikationsschnittstelle (zur
kabellosen oder kabelgebundenen Anbindung an
Mobiltelefone, MP3-Player etc.)
SoundGate Mic (zur kabellosen Anbindung eines
externen Mikrofons via SoundGate)
TV-Adapter (zur kabellosen Anbindung an einen
Fernseher via SoundGate)
Telefon-Adapter (zur kabellosen Anbindung an ein
Festnetztelefon via SoundGate)

Weitere Informationen über Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräteakustiker.





Warnhinweise

Sie sollten sich vor der Benutzung Ihres Hörgeräts mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut machen, um Ihre persönliche Sicherheit und die korrekte Benutzung sicherzustellen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker, falls unerwartete Vorgänge oder Ereignisse mit Ihrem Hörgerät eintreten.

Beachten Sie bitte, dass Hörgeräte das normale Gehör nicht wiederherstellen oder Hörschwächen, die durch organische Erkrankungen entstehen, nicht verhindern oder verbessern können. Beachten Sie auch, dass der Benutzer in den meisten Fällen nicht den vollen Nutzen aus einem Hörgerät zieht, wenn er es nur gelegentlich benutzt.

Benutzung von Hörgeräten

- Hörgeräte dürfen nur laut den Anweisungen des Hörgeräteakustikers sowie entsprechend den von ihm vorgenommenen Einstellungen verwendet werden. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu einem plötzlichen und dauerhaften Hörverlust führen.
- Lassen Sie nicht zu, dass andere Personen Ihr Hörgerät tragen, da unsachgemäßer Gebrauch dem Gehör anderer Personen dauerhaften Schaden zufügen könnte.

Erstickungsgefahr und Risiko des Verschluckens von Batterien oder anderen kleinen Teilen

- Hörgeräte, deren Bestandteile sowie Batterien müssen außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese verschlucken oder sich mit diesen auf andere Weise verletzen können.
- Bewahren Sie Hörgeräte niemals zusammen mit Medikamenten auf, da Batterien leicht mit Pillen verwechselt werden können. Überprüfen Sie deshalb sorgfältig Ihre Medikamente, bevor Sie irgendwelche Pillen schlucken.
- Einige Hörgeräte können auf Anfrage mit einer Batteriefachsicherung ausgestattet werden. Dies wird für Säuglinge, Kleinkinder und Personen mit Imbezillität dringend empfohlen. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob ein Batteriefach mit Sicherung für Ihr Hörgerät zur Verfügung steht.

Falls eine Batterie oder andere Kleinteile verschluckt werden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Batteriegebrauch

- Verwenden Sie immer von Ihrem Hörgeräteakustiker empfohlene Batterien.
 Batterien niedriger Qualität können auslaufen und Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie niemals, Ihre Batterie wieder aufzuladen, und entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht das Risiko, dass die Batterien explodieren.

Funktionsstörung

 Seien Sie sich der Tatsache bewusst, dass Ihre Hörgeräte plötzlich und ohne Vorankündigung ausfallen können. Dies sollten Sie vor allem im Straßenverkehr oder in anderen Situationen beachten, in denen Sie auf akustische Warnsignale angewiesen sind. Die Hörgeräte könnten zum Beispiel ausfallen, wenn die Batterien leer sind oder der Schallschlauch durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Aktive Implantate

- · Bei aktiven Implantaten ist Vorsicht geboten.
- Wenn Ihr Hörgerät eine kabellose Übertragung hat, halten Sie es mindestens 15 cm vom Implantat entfernt; tragen Sie es z. B. nicht in einer Brusttasche. Befolgen Sie im Allgemeinen die Richtlinien der Hersteller von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern zum Gebrauch mit Mobiltelefonen.

- Ihr Auto-Phone-Magnet oder das Multi-Werkzeug (das einen eingebauten Magnet hat) sollte in einem Abstand von mehr als 30 cm zum Implantat getragen werden; tragen Sie es z. B. nicht in einer Brusttasche. Befolgen Sie im Allgemeinen die Richtlinien der Hersteller von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern zum Gebrauch mit Magneten.
- Sollten Sie ein aktives Implantat im Gehirn haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Implantats, um Informationen über die Gefahr von Störungen zu erhalten.

Sprengstoffe

 Die Stromquelle in Ihrem Hörgerät verfügt unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht über ausreichend Energie, um einen Brand zu verursachen. Das Hörgerät wurde nicht hinsichtlich der Einhaltung internationaler Standards bezüglich explosionsgefährdeter Umgebungen getestet. Wir empfehlen, Ihr Hörgerät nicht in Bereichen zu verwenden, in denen Explosionsgefahr besteht.

Röntgenuntersuchungen, CT-, MRT-, PET-Scans und Elektrotherapie

 Nehmen Sie bei Röntgenuntersuchungen, CT-/MRT-/PET-Scans, Elektrotherapie oder Operationen Ihr Hörgerät heraus, da es von starken Magnetfeldern beschädigt werden könnte.

Hitze und Chemikalien vermeiden

- Ihr Hörgerät darf niemals extremer Hitze ausgesetzt werden, z. B. wenn es in einem in der Sonne geparkten Auto zurückgelassen wird.
- Ihr Hörgerät darf nicht in Mikrowellenherden oder anderen Öfen getrocknet werden.
- Die Chemikalien in Kosmetika, Haarspray, Parfüm, Rasierwasser, Sonnenschutzcreme und Insektenschutzmittel können Ihr Hörgerät beschädigen.
 Nehmen Sie Ihr Hörgerät immer heraus, bevor Sie solche Produkte anwenden, und lassen Sie die Produkte trocknen, bevor Sie das Hörgerät wieder einsetzen.

Power Hörgeräte

 Bei der Auswahl, Anpassung und Verwendung von Hörgeräten, die einen Ausgangsschalldruck von mehr als 132 dB SPL (IEC 60318-4) aufweisen, ist spezielle Vorsicht geboten, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen eines Hörgeräteträgers zu beeinträchtigen.

Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob es sich bei Ihrem Produkt um ein Power Hörgerät handelt.

Mögliche Nebenwirkungen

- Hörgeräte, Otoplastiken oder Schirme können die Ansammlung von Cerumen beschleunigen.
- Die ansonsten nicht allergenen Materialien, die in Hörgeräten angewendet werden, können in seltenen Fällen zu einer Hautreizung oder anderen Nebenwirkungen führen.

Bitte fragen Sie in einem solchen Fall Ihren Hörgeräteakustiker oder einen Arzt.

Elektromagnetische Interferenzen

 Ihr Hörgerät wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Dennoch können Interferenzen zwischen Ihrem Hörgerät und anderen Geräten eintreten (z. B. bei manchen Mobiltelefonen, CB-Funksystemen und Kaufhaus-Alarmanlagen). Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen Ihrem Hörgerät und dem anderen Gerät.

Anschluss an externe Geräte

 Die Sicherheit des Gebrauchs des Hörgeräts mit einem externen Audiokabel ist von der verwendeten externen Audioquelle abhängig.
 Wenn das Audiokabel mit einem netzbetriebenen Gerät verbunden wird, muss dieses die Vorgaben von IEC 60601, IEC 60065 oder entsprechende Sicherheitsstandards erfüllen.

Sicherheitsinformationen

- Hörgeräte sollten von einem geschulten Hörgeräteakustiker angepasst werden.
- Führen Sie niemals Reinigungswerkzeuge in die Schallaustrittsöffnung oder den Mikrofoneingang ein. Das Hörgerät könnte dadurch beschädigt werden.
- Nehmen Sie Ihr Hörgerät ab, bevor Sie zu Bett gehen.
- Schützen Sie Ihr Hörgerät, indem Sie es immer im Etui aufbewahren, wenn Sie es nicht tragen.
- Warnsignale k\u00f6nnen durch direktionale Mikrofone in der Lautst\u00e4rke reduziert werden, wenn diese Ger\u00e4usche von der Seite oder von hinten auftreten.

Internationale Garantie

Für Ihr Hörgerät gilt ab dem Tag der Auslieferung eine internationale begrenzte Herstellergarantie.

Diese begrenzte Garantie gilt für Material- und Verarbeitungsfehler im Hörgerät selbst, nicht jedoch für Zubehör wie Batterien, Schallschläuche, Cerumenschutzfilter usw. Diese begrenzte Garantie gilt NICHT für Probleme, die die Folge von unsachgemäßer Handhabung oder Pflege, exzessivem Gebrauch, Unfällen, Reparaturen durch nicht autorisierte Personen, Kontakt mit korrosiven Umgebungen, physischen Veränderungen in Ihrem Ohr oder falschen Anpassungen sind. Diese Probleme können zum Erlöschen der Garantie führen.

Die vorstehend genannte Garantie beeinträchtigt nicht allgemeine Rechte staatlicher nationaler Gesetzgebungen beim Kauf von Konsumprodukten. Ihr Hörgeräteakustiker könnte eine Garantie erteilt haben, die die Bedingungen dieser begrenzten Garantie überschreitet. Für genaue Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Service

Bringen Sie Ihr Hörgerät zu Ihrem Hörgeräteakustiker, der kleinere Probleme und Anpassungen möglicherweise sofort beheben bzw. vornehmen kann.

Datum:	Modell:	
Garantiezeitraum:		
Modell L:	Modell R:	
Seriennr.:	Seriennr.:	
Batteriegröße:	Batteriegröße:	
Hörgeräteakustiker:		

×

Versuchen Sie nicht, das Hörgerät selbst zu reparieren.

Mobiltelefon

Manche Hörgeräteträger haben bei der Verwendung von Mobiltelefonen von einem Brummen in Ihrem Hörgerät berichtet, was bedeutet, dass Mobiltelefon und Hörgerät möglicherweise nicht kompatibel sind.

Der Standard ANSI C63.19 bestimmt die Vorhersage der Kompatibilität zwischen einem Hörgerät und einem Mobiltelefon, indem der numerische Wert der Hörgerät-Immunitätsbewertung zum numerischen Wert der Mobiltelefon-Emissionsbewertung addiert wird. Eine Summe von 4 würde bedeuten, dass das kabellose Gerät mit dem Hörgerät verwendet werden kann; eine kombinierte Bewertung von 5 würde eine normale Nutzung ermöglichen; eine kombinierte Bewertung von 6 oder höher würde eine ausgezeichnete Leistung bedeuten.

Viele Hörgeräte besitzen neben der akustischen Schallaufnahme auch eine induktive Aufnahme (Telefonspule). Für diese beiden Verbindungsarten gelten verschiedene Bewertungsmaßstäbe (M1 bis M4 für die akustische Verbindung bzw. T1 bis T4 für die induktive). Beide Bewertungsmaßstäbe sind für die Bestimmung der Kompatibilität eines Gerätes entscheidend.

Besitzt ein Hörgerät eine akustische und induktive Kopplung mit einer Bewertung von M4/T2 und einer Telefon-Bewertung von M3/T3, beträgt die kombinierte Bewertung 7 (M4 + M3) für die akustische Verbindung und 5 (T2 + T3) für die induktive Verbindung mittels T-Spule. In Übereinstimmung mit den oben genannten Richtlinien sind beide Bewertungsmaßstäbe zulässig, wobei die akustische Verbindung einer ausgezeichneten Leistung entspricht und die induktive einer normalen Leistung. Die obigen Leistungsmesswerte, Kategorien und Systemklassifikationen der Geräte basieren auf den besten verfügbaren Informationen. Die Zufriedenheit aller Benutzer kann jedoch nicht garantiert werden.

Die Bewertung aller Hörgeräte von Bernafon, für die diese Bedienungsanleitung zutrifft, beträgt mindestens M2/T2.

WICHTIGER HINWEIS

Die Leistung der individuellen Hörgeräte kann je nach individuellen Mobiltelefonen unterschiedlich sein. Probieren Sie dieses Hörgerät deshalb bitte mit Ihrem Mobiltelefon aus oder testen Sie beim Kauf eines neuen Mobiltelefons dieses zuerst mit Ihrem Hörgerät. Zusätzlich können Sie sich z. B. auf www.gari.info über barrierefreie Geräte informieren.

Technische Informationen

Das Hörgerät beinhaltet einen Sender, der auf Basis einer magnetischen Induktions-Technologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet. Die Frequenz beträgt 3,84 MHz, die magnetische Feldstärke <-42 dBµA/m @ 10 m.

Die abgegebene Energie des Funksystems liegt weit unter den internationalen Emissionsgrenzen, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Die Strahlung des Hörgeräts liegt im Vergleich zu den elektromagnetischen Feldern, die von Halogenlampen, Computermonitoren, Geschirrspülern etc. abgegeben werden, niedriger. Das Hörgerät erfüllt die internationalen Standards für elektromagnetische Verträglichkeit.

Aufgrund der geringen Baugröße der Hörgeräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Juna Hörgeräte: JU9 ITEPD, JU9 ITED, JU9 ITCPD, JU9 ITCD, JU7 ITCPD, JU7 ITCPD, JU7 ITCPD, JU7 ITCD:

Acriva Hörgeräte: AR9 ITED, AR9 ITCPD, AR9 ITCD,

AR7 ITED, AR7 ITCPD, AR7 ITCD; Saphira Hörgeräte: SA ITC/ITE;

Carista Hörgeräte: CA5 ITED, CA5 ITCPD, CA5 ITCD,

CA3 ITED, CA3 ITCPD, CA3 ITCD; Nevara Hörgeräte: NE ITC/ITE

FCC-ID: U6XF2ITE01 IC: 7031A-F2ITE01

Juna Hörgeräte: JU9 CICP, JU9 CICx, JU9 IICx*, JU7 CICP, JU7 CICx;

Saphira Hörgeräte: SA5 CICP, SA5 CICx, SA5 IICx*,

SA3 CICP, SA3 CICx;

Nevara Hörgeräte: NE1 CICP, NE1 CICx

Contains FCC ID: U6XF2CIC01 Contains IC: 7031A-F2CIC01

Chronos Hörgeräte: CN9 ITCD, CN7 ITCD, CN5 ITCD

FCC-ID: U6XFUITE01 IC: 7031A-FUITE01

^{*} Die Modelle JU9 IICx und SA5 IICx sind in Deutschland nicht verfügbar

The device complies with Part 15 of the FCC rules and with Industry Canada's licence-exempt RSSs.

Operation is subject to the following two conditions:

- 1. This device may not cause harmful interference.
- This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to

try to correct the interference by one or more of the following measures:

- · Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the manufacturer or an experienced radio/TV technician for help.

Die Bernafon AG erklärt hiermit, dass die in dieser Bedienungsanleitung behandelten Hörgeräte die Richtlinien 93/42/EWG, 1999/5/EG und 2011/65/EU erfüllen.

Die vollständige Konformitätserklärung ist erhältlich bei:

Bernafon AG Morgenstrasse 131 3018 Bern Schweiz

C€ 0543



Elektronische Geräte müssen in Übereinstimmung mit den von Ort geltenden Bestimmungen entsorgt werden.





Informationen und Erklärung der Symbole



Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität mit allen zur Anwendung kommenden EU-Richtlinien. Die 4-stellige Nummer nach der CE-Kennzeichnung entspricht der Identifikationsnummer der benannten Stellen.



Dieses Symbol zeigt an, dass die hier beschriebenen Produkte den Anforderungen für eine Anwendung des Typs B der Norm EN 60601-1 entsprechen. Die Oberfläche des Hörgeräts ist als ein Teil der Anwendung Typ B angegeben.*

^{*} Gilt nicht für Inizia.



Die durchgestrichene Abfalltonne zeigt an, dass die Europäische Richtlinie 2011/65/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte einzuhalten ist. Bitte recyceln Sie Ihr Hörgerät und die Batterien entsprechend Ihren regionalen Bestimmungen oder bringen Sie diese zu Ihrem Hörgeräteakustiker zur Entsorgung.



Dieses Symbol zeigt alle relevanten Informationen dieser Bedienungsanleitung an, die zu beachten sind.



EMV und Funkverkehr Compliance-Etikett für Australien und Neuseeland



Hersteller



Trocken halten



Katalognummer



Seriennummer

	Temperatur	Feuchte
	A	<u></u>
Betriebs- bedingungen	+1 °C - +40 °C	5 % – 93 % nicht- kondensierend
Lager- und Transport- bedingungen	-25°C - +60°C	

8,15 mm Placeholder for FSC logo < 19 mm 9.0 mm



Bernafon AG Morgenstrasse 131 3018 Bern Schweiz Telefon +41 31 998 15 15 info@bernafon.com www.bernafon.com

Deutschland

Bernafon Hörgeräte GmbH Nunsdorfer Ring 14 12277 Berlin Telefon +49 30 723 937 0 info@bernafon.de



